

Gedenken an Verfolgte und Ermordete

Geschichte | Gunter Demnig verlegt weitere Stolpersteine im Industriebhof und am Doler Platz

Stolpersteine erinnern jetzt im Industriebhof an die jüdische Familie Feist. Zwei weitere Stolpersteine hat der Künstler Gunter Demnig am Doler Platz für die Geschwister Gertrud und Eduard Kunz verlegt, die 1940 in Grafeneck ermordet wurden.

■ Von Endrick Baublies

Lahr. Gunter Demnig, der Initiator der Stolpersteine, erklärte im Industriebhof, wie er auf die Idee gekommen ist und warum Stolpersteine im Boden besser als jede Gedenktafel seien. Demnig zitierte einen Jungen, der zu einem ähnlichen Anlass in Berlin das Folgende gesagt hatte: »Man stolpert mit dem Kopf und mit dem Herzen.«

»Gedenken kann man nur der Menschen, die namentlich bekannt sind.« Hans-Werner Scheuing von den Johannes-Anstalten in Mosbach erzählten den rund 30 Teilnehmern im Industriebhof, was man über die Geschwister Kunz aus Lahr wisse. Die waren 1940 in Grafeneck Opfer der vielfachen und systematischen Ermordung von behinderten Menschen durch die Nazis geworden, die unter dem Begriff »Euthanasie« bekannt sind. Drei Lahrer, die Geschwister Kunz und Hans Kroel, haben jetzt ihre Denkmale. Eine Aufgabe des Historischen Vereins in der Zukunft sei, andere Opfern der



Weißer Rosen legte eine Teilnehmerin an den Stolpersteinen nieder, die Gunter Demnig verlegt hatte.

Foto: Baublies

Euthanasie ausfindig zu machen und deren Erinnerung zu wahren.

»Stolpersteine sind Denkmale, die uns daran erinnern, worauf es ankommt«, sagte Oberbürgermeister Markus Ibert. Er würdigte die Arbeit des Historischen Vereins – namentlich Doris Gerteis, Thorsten Mietzner, Norbert Klein und Bertram Bliss –, die die Biografien der Opfer recherchieren. Im Zuge der Corona-Pandemie habe man über Werte und Demokratieverständnis nachdenken müssen. Wichtig sei, dass man

jetzt in der Gegenwart im Gespräch miteinander bleibe. Begegnungen und Projekte miteinander seien richtige Signale.

Doris Gerteis und Norbert Klein ergänzten, was man heute über die Familie Weis und die Geschwister Kunz wisse. Bozena Ficht-Maciejowska begleitete die Verlegung der vier neuen Stolpersteine im Industriebhof musikalisch.

Es waren in Lahr übrigens die Stolpersteine Nummer 65 bis 70, die am gestrigen Dienstag verlegt wurden.

INFO

Ernst Feist und die Roth-Händle

Ernst Feist war Geschäftsführer der »Badischen Tabakmanufaktur, Roth-Händle GmbH« in Lahr, nachdem die Firma nach dem Ersten Weltkrieg aus Straßburg übersiedelt war. Die ehemaligen Kasernengebäude des Deutschen Kaiserreichs wurden nach dem Versailler-Vertrag und dem Ende des Garnisonsstandortes Lahr der Firmensitz der florierenden Tabak-

industrie. Die Nationalsozialisten zwangen Ernst Weis 1937 die Geschäftsführung abzugeben. Die Familie Weis zog 1937 nach Straßburg, wurden dort 1940 nach Gurs deportiert und floh 1941 über Marseille in die USA. Im Jahr 1947 erhielt Ernst Feist nach einem Vergleich seine Anteile an der Firma in Lahr zurück. Die Familie blieb in New York.

Mit 98 »Sachen« im 50er-Bereich

Kippenheimweiler (tom). Im Ortschaftsrat sind die Ergebnisse von Tempokontrollen in der Kaiserswaldstraße vorgestellt worden. Zwischen Ende Juni und Ende Juli wurden aus Richtung Langenwinkel kommend rund 54000 Fahrzeuge gezählt, wobei lediglich 0,3 Prozent der Verkehrsteilnehmer zu schnell unterwegs war. Der Höchstwert lag bei 78 Stundenkilometern. In der Gegenrichtung waren es rund 65000 Fahrzeuge, wobei hier rund zwei Prozent der Fahrer zu schnell waren. Der Höchstwert betrug 98 Stundenkilometer. In der Sitzung ging es außerdem um die Vorschläge für den Lahrer Kommunalhaushalt 2021. Für die Kaiserswaldhalle sollen neue Stühle angeschafft werden, wobei der Ortschaftsrat von den Kosten von 12000 Euro allein 5000 über Strukturmittel bestreiten will. Mit seinen restlichen Strukturmitteln, die 5300 Euro betragen, will der Ortschaftsrat historische Infotafel realisieren, die auf besondere Gebäude und Sehenswürdigkeiten im Dorf hinweisen sollen.

Gottesdienst mit neuem Pastor

Lahr (red/sm). Die Liebenzeller Gemeinde Lahr begrüßte bei einem Festgottesdienst unter freiem Himmel am Sonntag ihren neuen Pastor Waldemar Kremer. Nach siebenjähriger Tätigkeit des bisherigen Pastors Günter Baumann ist nun Kremer seit dem 1. September für die geistliche Ausrichtung der Gemeinde verantwortlich. Zusammen mit seiner Familie wurde er von Sebastian Kummer, dem Gemeindeleiter der Liebenzeller Gemeinde willkommen geheißen. Die Predigt von Hartmut Schmid, Vorsitzender des Liebenzeller Gemeinschaftsverbandes, kreiste um das Thema Dankbarkeit. Ein Stichwort, das auch Oberbürgermeister Markus Ibert in seinem Grußwort aufgriff und der Gemeinde für ihre Arbeit »über ihre Mauern hinaus« dankte. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst mit Blechbläsern aus verschiedenen Posaunenchoren. Informationen zu den Gottesdiensten der Liebenzeller Gemeinde gibt es unter Telefon 07821/26680 oder unter www.lgv-lahr.de.



»Ich helfe gern«: Andreas Rebers
Foto: Knoll

Kabarett zum Auftakt der neuen Spielzeit

Kultur | Andreas Rebers gastiert im Parktheater / Hygienekonzept entwickelt

Lahr (red/sm). Er wird von der Presse als komödiantische Urgewalt und verbale Abrissbirne gefeiert und gehört mittlerweile zum Ein-Mal-Eins der deutschen Satiriker und Kabarettisten: Andreas Rebers eröffnet am Samstag, 10. Oktober, ab 20 Uhr im Parktheater nach langer Corona-Pause die Spielzeit 2020/2021 des Lahrer Kulturamts. Zu diesem Zweck wurde ein aufwendiges Hygienekonzept entwickelt.

Rebers aktuelles Kabarett-Programm heißt »Ich helfe

gern«. Thematisiert wird alles, was toxisch ist, heißt es in der Ankündigung: Schuldgefühle, faule Kredite, faule Ausreden, Nazismus und Narzissmus.

Im Parktheater werden aktuell nur 237 statt 688 Plätze besetzt, informiert das Kulturamt. Die Lüftungsanlage im Parktheater wurde auf 100 Prozent Frischluftzufuhr umgestellt. Die Tickets sind personalisiert und die Weitergabe von gekauften Tickets ist nur nach Bekanntgabe von Namen und Telefonnummer

des neuen Ticketbesitzers möglich. Der Einlass startet eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Das Publikum wird platznummernabhängig in drei unterschiedliche Eingänge mit jeweils separatem Desinfektionsspendergeleit. Nach Veranstaltungsbeginn ist kein Einlass mehr möglich. Die Garderobe bleibt geschlossen. Jacken und Mäntel dürfen mit in den Saal genommen werden. Die Veranstaltung findet ohne Pause und Bewirtung statt, so dass der Mindestab-

stand von 1,5 Meter jederzeit eingehalten werden kann. Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ist bis zum Beginn der Veranstaltung, für den Gang auf die Toilette und nach der Veranstaltung verpflichtend. Mit Beginn der Veranstaltung kann er jedoch abgesetzt werden.

Der Vorverkauf läuft bereits. Tickets gibt es im Kulturbüro im Alten Rathaus. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 07821/950210 und unter www.kultur.lahr.de.

Walter Blum gibt im kommenden Jahr den Vorsitz ab

Hauptversammlung | FV Dinglingen zieht Bilanz / Josef-Anselm Zeiser und John Moore neue Trainer

■ Von Thorsten Mühl

Lahr. Der FV Dinglingen hat bei seiner Hauptversammlung am Montag den Vorstand komplettiert. Klaus Kürz (Haupttrechner) und Roland Reinbold (Mitgliederverwaltung), bisher kommissarisch im Amt, wurden von den 35 anwesenden Mitgliedern für ein Jahr gewählt. 2021 steht die Neuwahl des kompletten Vorstands an.

Zurückgeschaut wurde auf einen Zeitraum von ein- bis anderthalb Jahren, da sich die Versammlung wegen Corona um ein halbes Jahr verzögert hatte. Kürz konnte auf ein gutes Kassenplus blicken, was einem hohen Spendenaufkommen zu verdanken war. »Das laufende Jahr wird anders ausfallen«, kündigte er an.

Jugendleiter Kai Müller berichtete Erfreuliches aus dem

Nachwuchsbereich. 2018/19 gelangen eine Meisterschaft und ein Vizetitel, 2019/20 ein zweiter und ein dritter Platz. Zudem wurden zwei Hallenstadmeister Titel abgeräumt. 2020/21 sind etwa 140 Jugendliche in zwölf eigenständigen Mannschaften aktiv. Der FVD komme von den Bambini bis in höhere Jahrgänge komplett ohne Spielgemeinschaften aus.

2018/19 stieg der FVD nach nur einem Jahr wieder in die Kreisliga B ab, 2019/20 schloss man als Achter ab, berichtete Benjamin Ebler vom Spielausschuss. Vandalismus und Vermüllung hätten für enorme Wellen weit über Lahrs Grenzen hinaus gesorgt.

Nach einem Jahr beendeten Wladislaw Duschkin und Philipp Schäfer ihre Traineraktivitäten. Nachfolger bei den Herren I wurde Josef-Anselm



Der Fußballverein Dinglingen hat seinen Vorstand komplettiert (von links): Roland Reinbold, Vorsitzender Walter Blum und Klaus Kürz.

Foto: Mühl

Zeiser, bei den Herren II John Moore. Die Herren I belegen zurzeit Rang vier, die Herren II sind Zweiter. »Aktuell erleben wir großes Interesse vieler Spieler an uns«, sagte Ebler. Da 2021 allein zehn

eigene A-Jugendliche zu den Senioren wechselten, müsse darüber nachgedacht werden, ob eine dritte Mannschaft sportlich sinnvoll sein könnte. Vorsitzender Walter Blum bedauerte, dass Corona sämt-

SKC Hugsweier startet später

Hugsweier (a). Die Sportkegler des SKC Hugsweier müssen coronabedingt Geduld aufbringen. So ist der Starttermin vom 12. September auf den 10. Oktober verschoben worden. Der Bundesligist hat sich mit Vorbereitungsspielen gegen St. Leon und den SKK Karlsruhe sowie einen intensiven Trainingstag in Fluorn-Winzeln auf die neue Saison vorbereitet und noch ein Vergleichsspiel gegen die zweite Vertretung eingebaut. Mit respektablem 5501 zu 5179 Kegel wurde gewonnen, wobei Neuzugang Joachim Künzle mit 984 Holz das beste Einzelergebnis erzielte. Der Rundenstart am 17. Oktober ist beim SKK Rapid Pirmasens.

■ Lahr

■ Das Dinglinger Haus hat wegen Corona sein für den 27. September geplantes Herbstfest abgesagt.